

# Anlage 36 zur Verordnung über ärztliche Weiterbildung

## ÖÄK-Diplom Sexualmedizin

### 1. Ziel

Mit dem ÖÄK-Diplom Sexualmedizin sollen in Form einer strukturierten und kontinuierlichen Weiterbildung vertiefende sexualmedizinische Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben werden, um Sexualstörungen erkennen, diagnostizieren und behandeln zu können. Die fachspezifische interdisziplinäre Abklärung von Sexualstörungen ist jedenfalls Grundvoraussetzung.

Das ÖÄK-Diplom Sexualmedizin dient der Vertiefung folgender Fachkompetenzen:

- Kenntnisse und Fertigkeiten zur Diagnose und Behandlung von Störungen der sexuellen Funktion, der sexuellen Entwicklung, der Präferenz, des sexuellen Verhaltens, der Reproduktion und der Geschlechtsidentität;
- Beurteilung von Indikation, Grenzen, Prognosen und sexualmedizinischen Behandlungsoptionen;
- spezifische Interventionstechniken in Sexualberatung und Sexualtherapie;
- themenzentrierte fallbezogene Selbsterfahrung zur Qualitätssicherung der Sexualtherapie.

Die Weiterbildung Sexualmedizin besteht aus dem ÖÄK-Zertifikat Basismodul Sexualmedizin zum Erwerb von Grundkenntnissen und -fertigkeiten und dem optional darauf aufbauenden ÖÄK-Diplom Sexualmedizin für die Weiterbildung zur Ärztin/zum Arzt mit vertieftem Wissen und Fertigkeiten in der Sexualmedizin.

### 2. Zielgruppe

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung zum ÖÄK-Diplom Sexualmedizin ist der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildungsinhalte zum ÖÄK-Zertifikat Basismodul Sexualmedizin. Eine klinische Tätigkeit bzw. ein praktischer Kontext mit Zugang zu Patient:innen oder gleichwertige Tätigkeiten sind ebenfalls Voraussetzung.

### 3. Weiterbildungsdauer und zeitliche Gliederung

Die Weiterbildung zum ÖÄK-Diplom Sexualmedizin umfasst insgesamt 270 Unterrichtseinheiten (UE), die sich wie folgt zusammensetzen:

- 70 UE Theorie und praktische Übungen nachfolgend genannter Weiterbildungsinhalte
- 80 UE themenzentrierte Supervision und Balintgruppen  
Von jeder Kategorie sind mindestens 20 UE zu absolvieren.
- 60 UE themenzentrierte Selbsterfahrung
- 60 UE klinisches Fallseminar (z.B. als fallbezogene Gruppenarbeit unter Supervision).

Weiters sind zu absolvieren:

- 8 supervidierte und schriftlich dokumentierte Erstinterviews, wobei mindestens ein eigenes Erstinterview im Gruppensetting (mindestens 5 Teilnehmende empfohlen) supervidiert wird und mindestens fünf eigene Erstinterviews in den Fallseminaren/der Gruppensupervision (oder im Einzelsetting) vorgestellt werden sowie
- 20 schriftlich dokumentierte Einheiten von Behandlungsverläufen, von denen mindestens 5 Fälle in einer Supervision besprochen und vom/von der jeweiligen Supervisor:in zu unterfertigen sind. Bei mindestens zwei Fällen sind mindestens 8 Einheiten schriftlich zu dokumentieren.

#### Fehlzeiten/Versäumnisse:

Für das ÖÄK-Diplom Sexualmedizin gilt, dass sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil der Weiterbildung nicht mehr als 10 % der Weiterbildungen versäumt werden dürfen (d.h. 10 % der Seminare, 10 % der Supervision etc.). Andernfalls sind Ersatztermine wahrzunehmen.

Es besteht die Möglichkeit, für die Teilnahme an den Fortbildungen für Sexualmedizin (z.B. Kongresse, Tagungen) jeweils bis zu 10 UE Theorie anrechnen zu lassen.

### 4. Weiterbildungsinhalte

Theorievermittlung und praktische Übungen umfassen folgende Weiterbildungsinhalte:

#### Fachkompetenz

1. Anthropologische Grundlagen:
  - Ebenen der Geschlechtlichkeit
  - geschlechtsspezifische und geschlechtstypische Unterschiede
  - Entwicklung der sexuellen Orientierung
  - Geschlechtsidentität und Geschlechtsrolle
2. Vom Befund zur Behandlung:
  - Prinzipien sexualmedizinischer Diagnostik
    - Sexualanamnese (Einzel / Paar)
    - Erkennung psycho- und paardynamischer Prozesse von Sexualität und Geschlechtlichkeit einschließlich Konflikten im sexuellen Erleben und Verhalten und damit verbundene Kognitionen und Emotionen

- Prinzipien sexualmedizinischer Behandlung (Indikationsstellung und prognostische Einschätzung psychotherapeutischer, organmedizinischer und medikamentöser Behandlungsansätze)
    - Methodik der Sexualberatung (Einzel/Paar)
    - Grundlagen der Sexualtherapie (Fokussieren auf die biopsychosozialen Grundbedürfnisse)
    - Methodik sexualtherapeutischer Interventionen (Einzel/Paar)
  - Psychischer Befund und Abgrenzung psychischer Störungen
3. Grundlagen der sexuellen Reaktionen, sexuelle Funktionen, sexuelle Störungen
- Neurobiologie der Sexualität
  - Störungen der somatosexuellen Differenzierung
  - Geschlechtsdysphorie bei Erwachsenen und bei Kindern und Jugendlichen
  - Biopsychosoziale Grundlagen der sexuellen Reaktionen bei Frau und Mann
  - Sexuelle Funktionen des Mannes und ihre Störungen
  - Sexuelle Funktionen der Frau und ihre Störungen
  - Störungen der sexuellen Reproduktion (z.B. Kindsmord, negierte Schwangerschaft)
  - Störungen der sexuellen Präferenz (Paraphilien/paraphile Störungen)
  - Störungen des sexuellen Verhaltens (Dissexualität) und Behandlungsmöglichkeiten
  - Opfer sexueller Traumatisierung
  - Krankheits- und behandlungsbedingte Sexualstörungen  
(z.B. Sexualität bei Stoffwechselerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen, rheumatischen Erkrankungen, Nebenwirkungen von Medikamenten)
    - Sexualität nach (verunstaltenden) Operationen/Traumata
    - Sexualität und Krebs
    - Sexualität bei gestörter psychischer Befindlichkeit
    - Sexualmedizinische Nebenwirkungen von Psychopharmaka
    - Sexualität bei Abhängigkeiten von Drogen, Alkohol und Medikamenten
    - Sexsucht
4. Sexualität und Digitalisierung
5. Forensische Sexualmedizin
6. Sexuell übertragbare Infektionen (STI) und HIV/AIDS

## 5. Evaluation und Abschluss

Am Ende der Weiterbildung des ÖÄK-Diploms Sexualmedizin erfolgt ein Abschlusskolloquium, bei dem ein schriftlich ausgearbeiteter eigener Behandlungsfall zum Thema vorgestellt sowie die eigenen Therapiemaßnahmen, theoretischen Überlegungen und darüber hinaus mindestens eine theoretische Frage mit den Kolloquiumsmitgliedern diskutiert werden. Die Meldung zum Abschlusskolloquium kann erfolgen, wenn die Erfüllung oben genannter Erfordernisse gegeben ist.

## 6. Weiterbildungsverantwortliche

Die/der Weiterbildungsverantwortliche wird vom Bildungsausschuss der Österreichischen Ärztekammer bestellt.

## **7. Antrag ÖÄK-Diplom**

Die administrative Durchführung der Anlage zum ÖÄK-Zertifikat bzw. ÖÄK-Diplom Sexualmedizin erfolgt durch die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH. Der Antrag für das ÖÄK-Diplom ist unter Beilage der Teilnahmebestätigung sowie der Bestätigung über das positiv beurteilte Abschlusskolloquium an die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH zu richten.

## **8. Übergangsbestimmung**

Weiterbildungen, die vor dem 1.7.2023 starten, können nach den Bestimmungen der Zertifikats- und Diplomrichtlinie in der Fassung vom 6.4.2011 durchgeführt und abgeschlossen werden.

In Kraft getreten laut Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer am 12.04.2023.